

A large flock of sheep is gathered in a lush green field. In the background, a large, leafy tree stands prominently, and a dense forest of trees is visible under a clear blue sky. The sheep are mostly white with black faces and legs, and some have blue or yellow ear tags. They are standing behind a wire fence in the foreground.

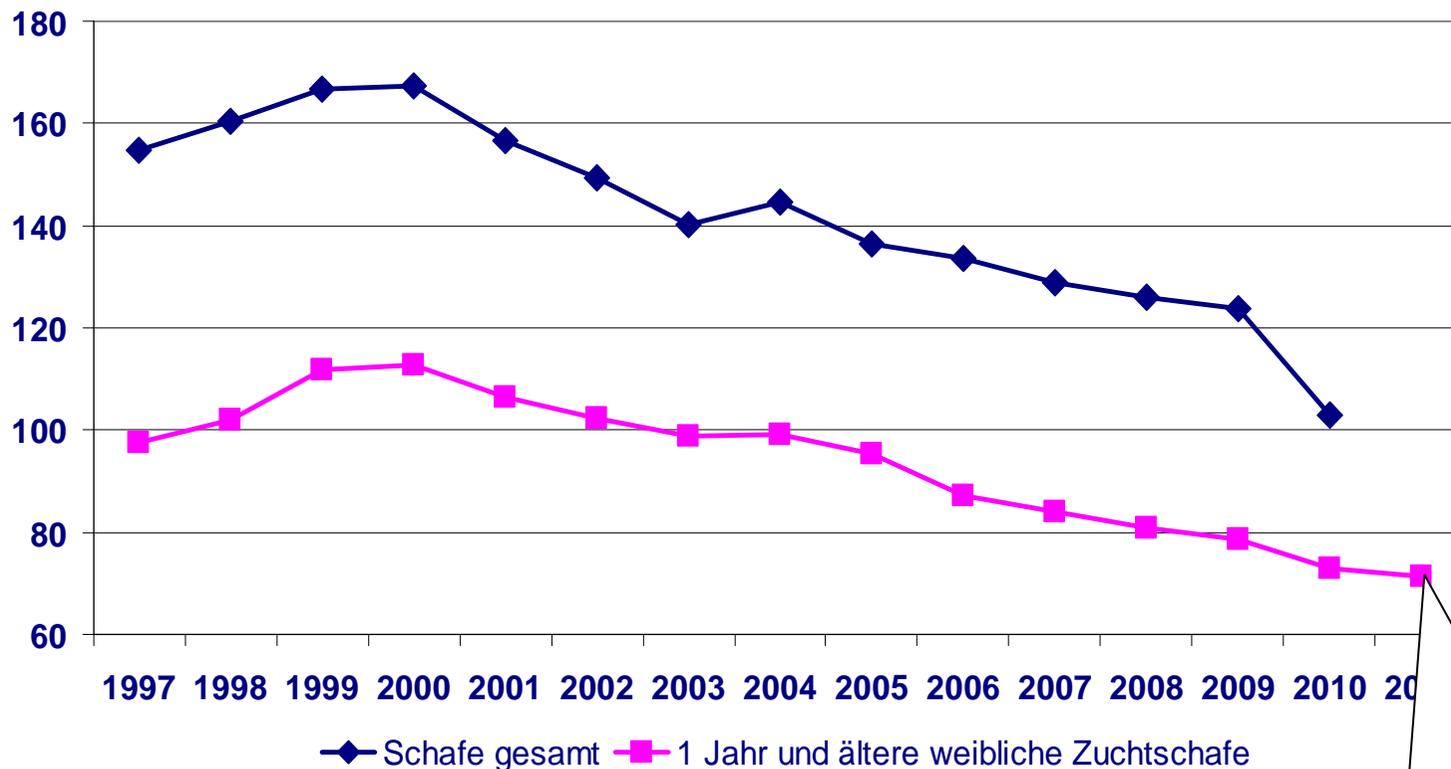
Übersicht zur Schafhaltung in Brandenburg

M. Jurkschat

Gliederung

1. Bestandsentwicklung und Bestandsstruktur
2. Lämmervermarktung
3. Standortvariation und Rassen
4. Zuchtarbeit
5. Landschafts- und Deichpflege
6. Betriebswirtschaft
7. Fazit

1. Bestandsentwicklung und Bestandsstruktur



-403 Landwirtschaftsbetr mit min 10 Mu.
 -638 Landwirtschaftsbetr. mit Schafen insgesamt
-4.305 Schafhalter insgesamt !

Herdengrößenstruktur in Brandenburg 2010

(Basis Agrarantragstellung)

Herdengröße (Mutterschafe)	Anzahl Halter	Anteil Halter %	Anzahl Mutterschafe	Anteil Mutterschafe %
10- 100	267	65,4	7932	10,4
101- 300	56	13,7	10847	14,2
301-1000	74	18,1	42439	55,7
1001-....	11	2,7	14987	19,7

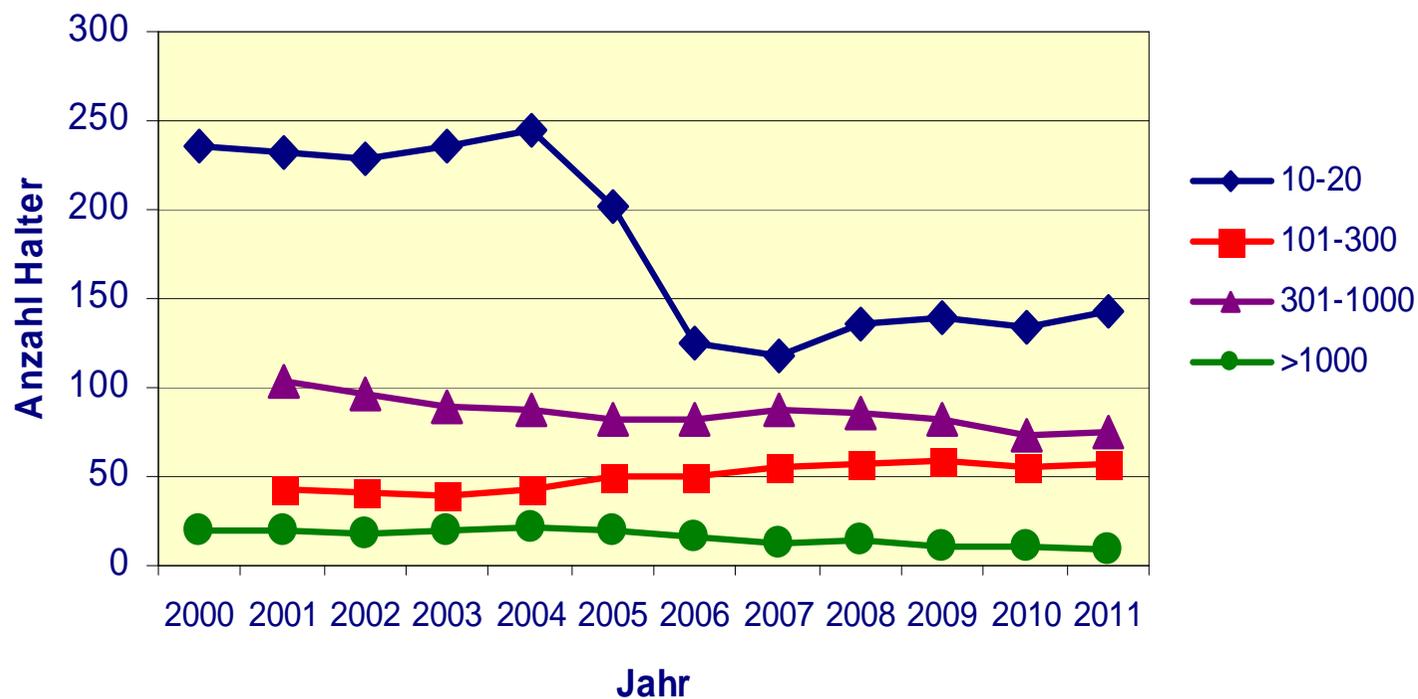
-408 Landwirtschaftsbetr mit min 10 Mu.
-664 Landwirtschaftsbetr. mit Schafen insgesamt
-5.906 Schfhalter insgesamt !



Haupterwerbsbetriebe

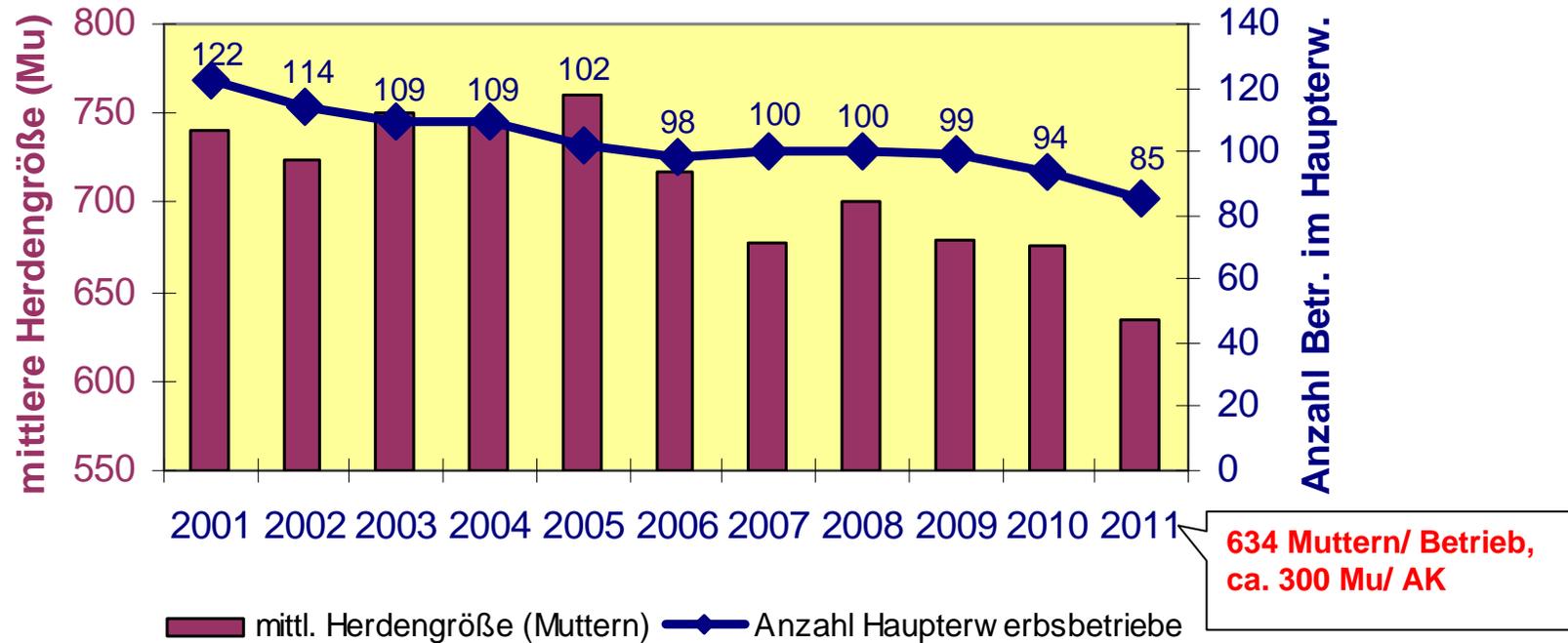
676 Mu/Betrieb

1. Bestandsentwicklung und Bestandsstruktur



Anzahl Schafhalter in Landwirtschaftsbetrieben innerhalb verschiedener Herdengrößenkategorien in Brandenburg

1. Bestandsentwicklung und Bestandsstruktur



Anzahl Schäfereibetriebe im Haupterwerb in Brandenburg und deren durchschnittlicher Mutterschafbestand

1. Bestandsentwicklung und Bestandsstruktur

Ursachen für den Rückgang der Zahl Haupterwerbsschäfereien:

- Aufgabe der Herdenschafhaltung bei „Juristischen Personen“
 - (> hohe Kosten der Lohnschafhaltung,
> hoher organisatorischer Aufwand)

- Fehlen von Hofnachfolgern (> finanzielle Probleme beim Einstieg für junge Schäfer,
 - > Verfügbarkeit von Flächen- bzw. Prämienrechten für Neueinsteiger,
 - > geringe soziale Attraktivität eines 365 – Tagejobs, vergleichsweise geringer Verdienst)

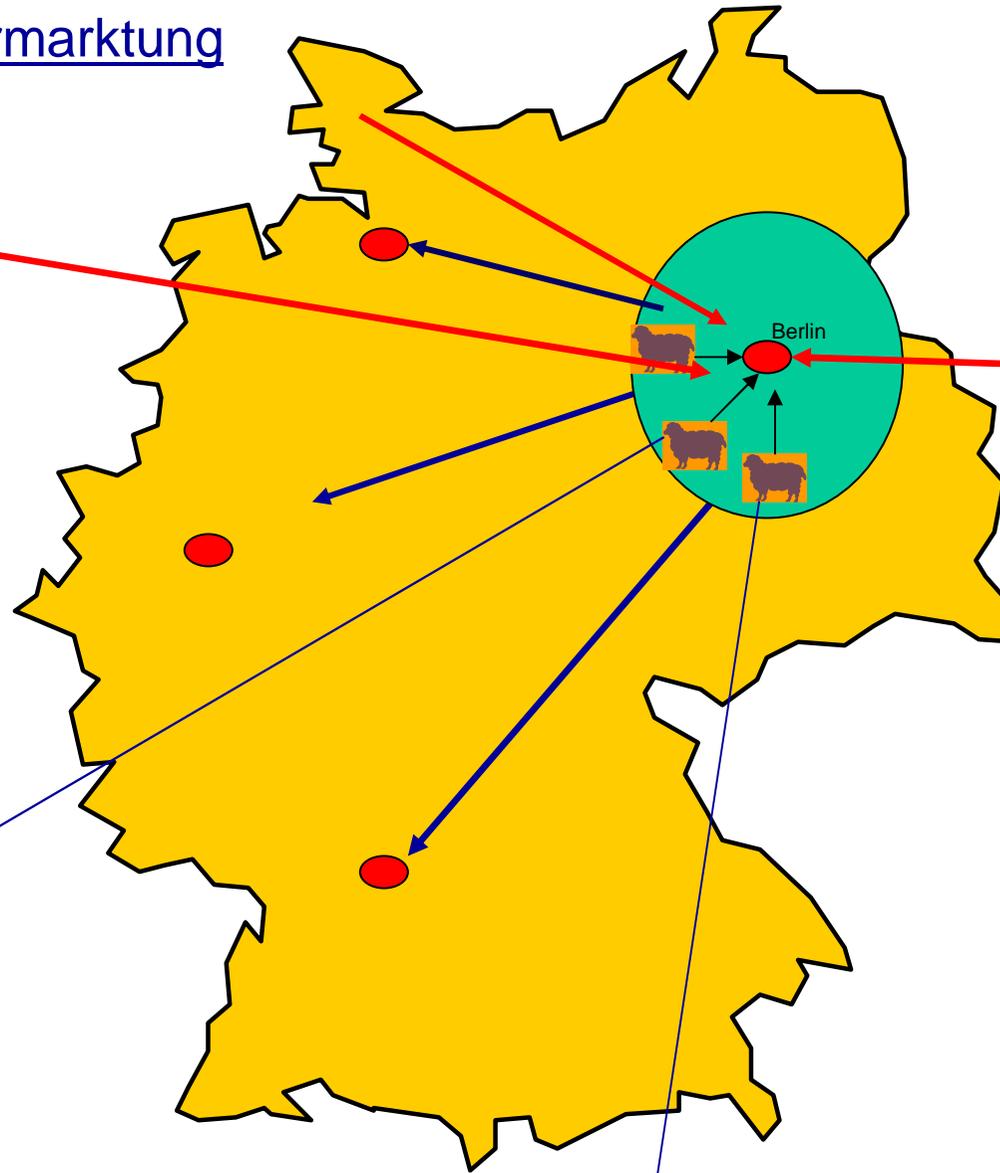
Irland

Polen

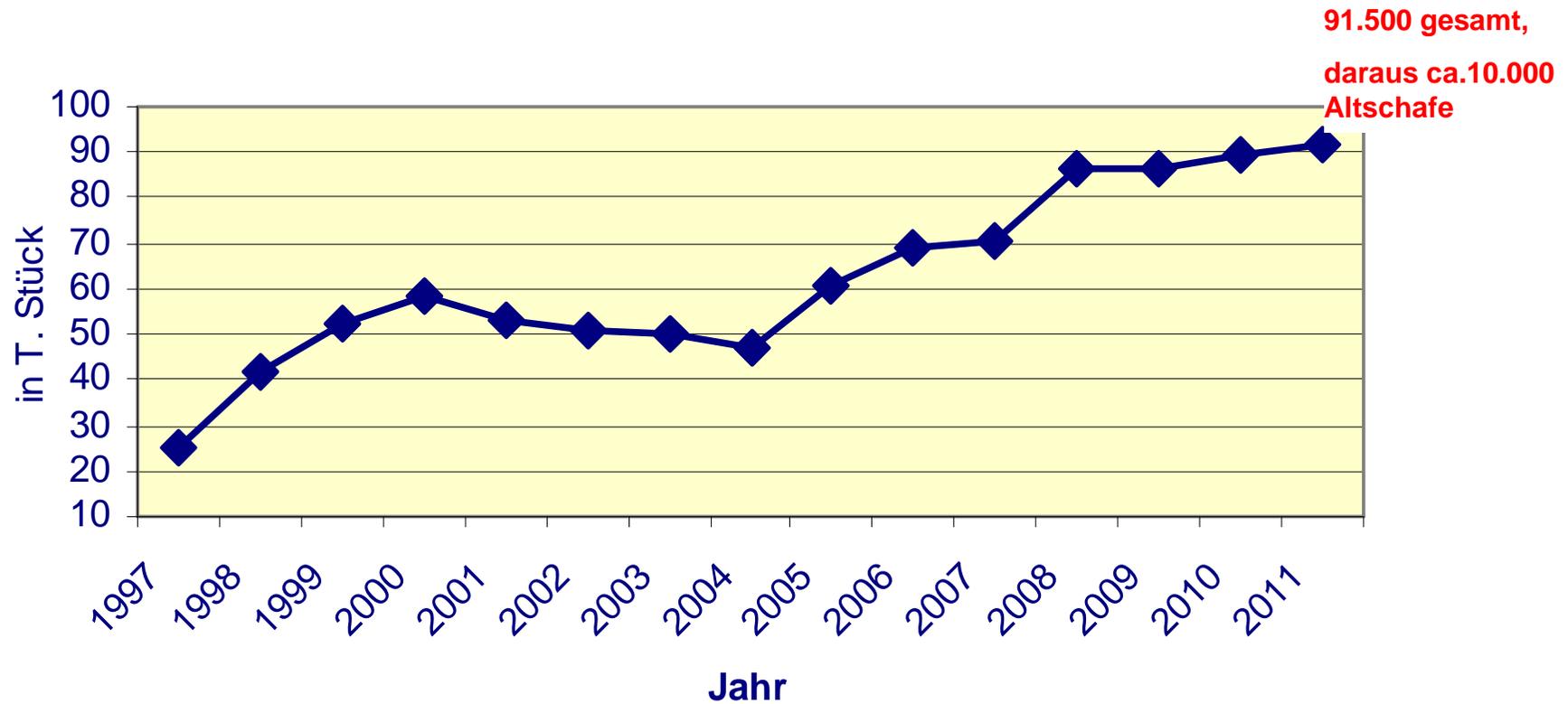
Frankreich

Spanien

Italien

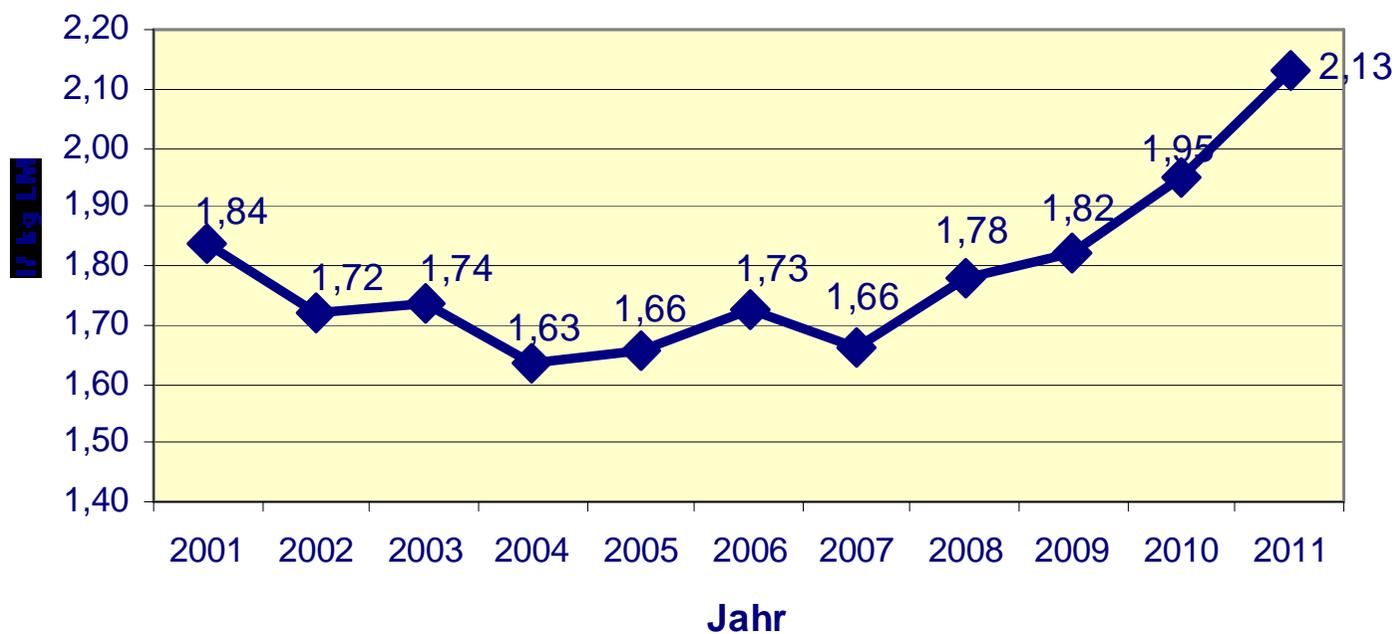


2. Lämmervermarktung



Gewerbliche Schlachtungen von Schafen in Brandenburg

2. Lämmervermarktung



Entwicklung der Erzeugerpreise für Lammfleisch in Brandenburg
(Quelle: Monatsmeldungen Bauernzeitung, Region Brandenburg/
Sachsen-Anhalt)

3.Landschafts- und Deichpflege



Skudde und Merinolandschaf - kleinste und größte Schafrasse in Brandenburg

3. Rassen und Standortvariation



Foto: M. Jurkschat

Graue Gehörnte Heidschnucken bei der Heidepflege (Herde von J.Greve – Ruppiner-Wittstocker Heide)

3. Rassen und Standortvariation



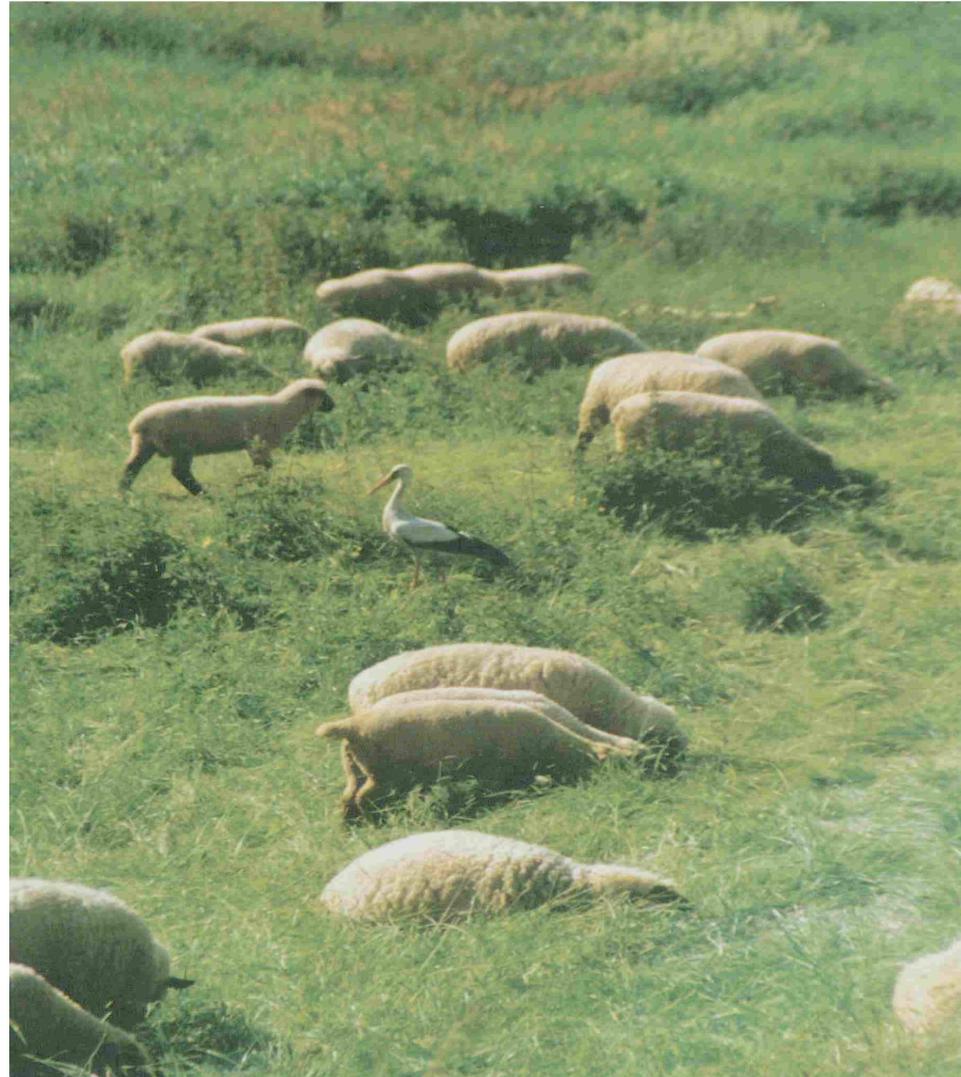
Beweidung von Birkentrieben durch die Bentheimer (Schäferei Hauswald - Gorischheide)



Merinolandschaft der LVAT Ruhlsdorf/Groß Kreuz bei der Pflege von Bauerwartungsland in Werder/Havel

3. Rassen und Standortvariation

erster Auftrieb nach
15.06. auf stark
verunkrautetem
Bestand
(Herde LS-GmbH
Lenzen)

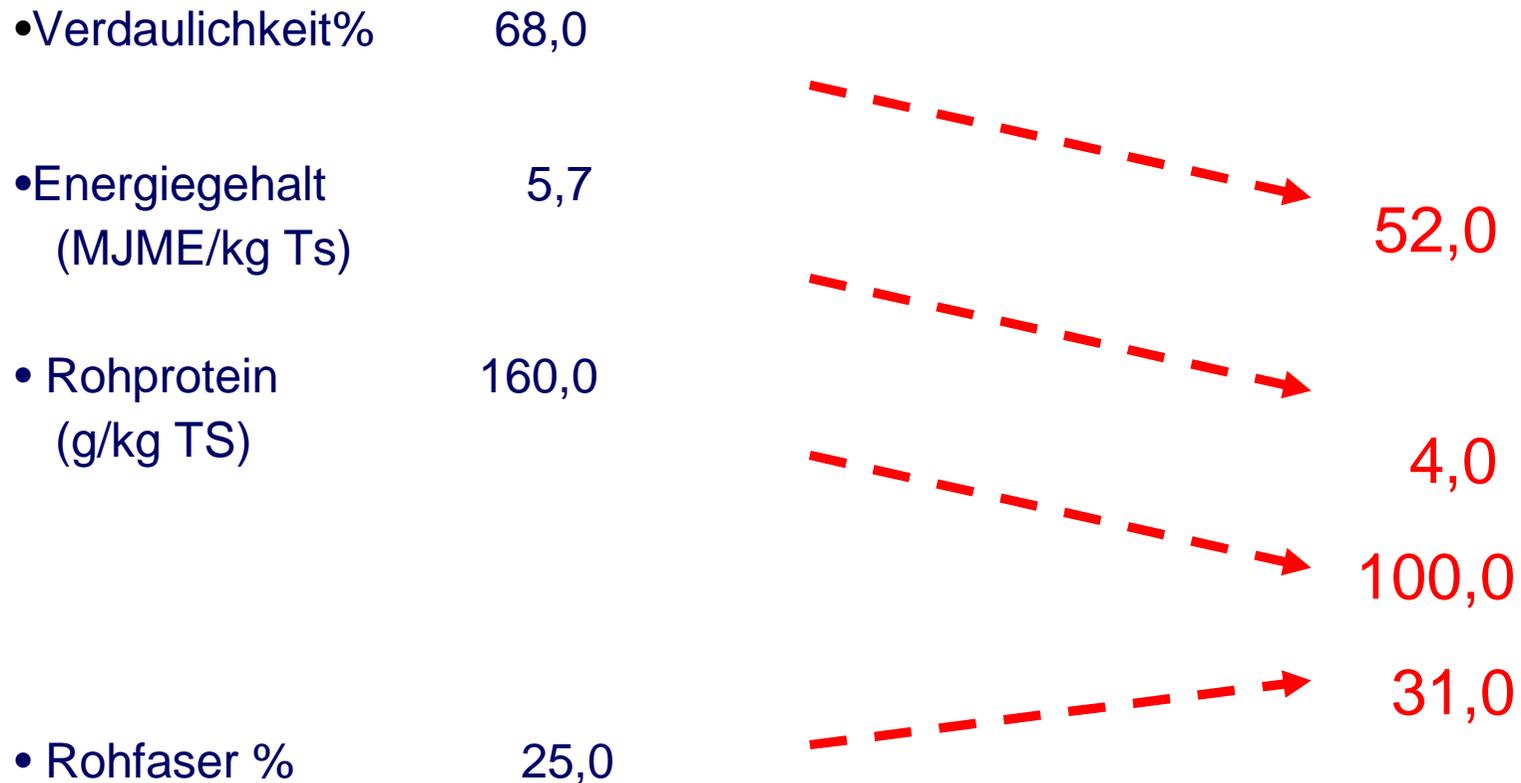


Eigenschaften von Aufwüchsen von Extensivgrünland

Modifiziert nach HERTWIG, F.- Paulinenauer Versuchsergebnisse 1991- 2001

Beweidungsbeginn 10.06.

16.07.



Linkes Lamm:

Alter 7 Mo., 23 kg

(guter Grünland-
standort)

rechtes Lamm:

Alter 6 Mo., 13 kg

(schlechter Grünland-
standort)



Dr.M. Jurkschat

Zusätzlicher
Kraffuttereinsatz
meist
unumgänglich !

3. Rassen und Standortvariation



Nutzung des 3. Schnitts auf Niedermoorstandort (Herde der LVAT e.V. in Groß Kreuz)

3. Rassen und Standortvariation



Merinolandschafherde von W. Vogel auf Roggenauswuchs (Oderbruch)

Gestaltung der Zuchtarbeit im Verband

- Zuchtleiter ist aktiv in die Zuchtarbeit eingebunden,
 - bei Regionalveranstaltungen, Herdbuchaufnahme, Körung und Zuchttierabsatz
 - In Haupterwerbsherden, Herdendurchsicht, Lämmerfeldprüfung, Herdbuchaufnahme
- Regionale Zuchtwarte
 - Gestalten die Regionalen Zuchtveranstaltungen für Herdbuchaufnahme, Körung und Zuchttierabsatz
 - Führen dezentrale Bewertungen bei Kleinherden durch: Herdendurchsicht, Lämmerfeldprüfung, Herdbuchaufnahme
- Rassezuchtwarte
 - Sind einbezogen in Organisation und Durchführung von Regionale Zuchtveranstaltungen und besonderen Rasseveranstaltungen

Gestaltung der Zuchtarbeit im Verband

1. Organisation von Regionalen
Veranstaltungen für **Herdbuchaufnahme
besonders für kleinere Zuchtherden**
2. Nutzung von Regionalen
Zuchtveranstaltungen zur
**Schwerpunktsetzung für einzelne
Rassen, besonders für Bockkörungen**
3. Dezentrale Zuchtarbeit in größeren Herden
(Zuchtleiter) und kleineren Herden
(Zuchtwarte)

Regionale Zuchtveranstaltungen in 2012

- | | | | |
|----|-------------------|----------------------------|--|
| 1. | Kackrow | Jarick, Peters, | Milchschafe und –ziegen |
| 2. | Berkholz/M. | Jung, Kath, Peters | Pommernschafe |
| 3. | Beeskow | Janiak, Peters, Scholz | alle Rassen, Oussant |
| 4. | Emstal | Zuchtwart, Peters, Fischer | Gotl. Pelzschafe, Gotl.sch.
Skudden, Haarschafe |
| 5. | Uckermark | Kath, Peters, Jung | alle Rassen im Kreis |
| 6. | Ruppiner Land | Kucznik, Peters | alle Rassen im Kreis |
| 7. | HVL., Giesenhorst | Senell, Peters | Anglo Nubier , alle Ziegen |
| 8. | Pr., Tierschau | Klagge, Peters | alle Rassen im Kreis |

Planung für 2013

Zeitpunkt, Ausrichtung, Verantwortlichkeiten

4. Zuchtarbeit



Besucher auf dem Tag des Rauwolligen Pommerschen Landschafes am 14.08. 2010
in Berkholz

4. Zuchtarbeit

Leistungsstarke Zuchtschafe aus Brandenburg - Merinolandschafe-



Gruppe von Merinolandschafböcken (Züchter A. Laube)

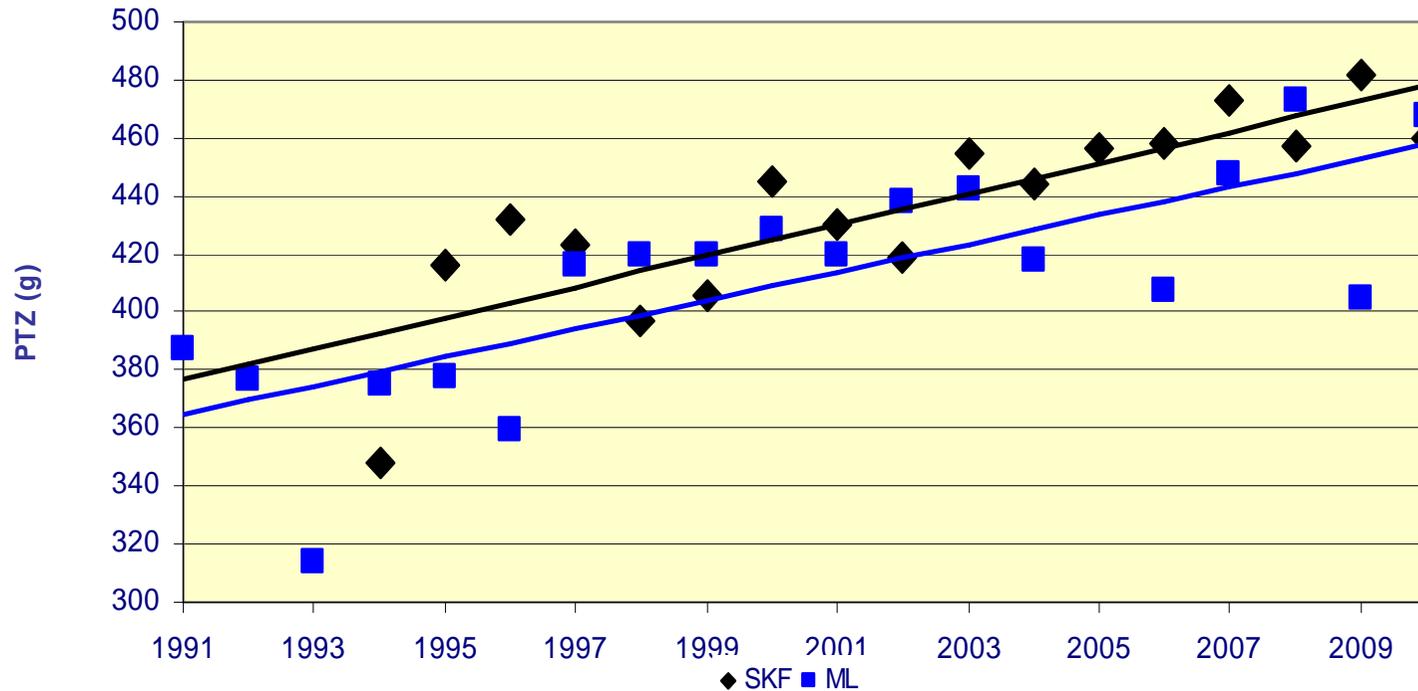
4. Zuchtarbeit

Schwarzköpfiges Fleischschaf



**Preisträger auf der BraLa 2006(Ia- Preis: HB- Nr. 200508 -Bildmitte
(Züchter: E. Bunge, LS – GmbH Lenzen)**

4. Zuchtarbeit



Prüftagszunahme bei den Rassen Merinolandschaf (ML) und Schwarzköpfigem Fleischschaf in der Prüfstation Groß Kreuz

4. Zuchtarbeit

Ostfriesisches Milchschaaf

Ostfries



4. Zuchtarbeit

Fruchtbare Mutter aus der Herde von J. Jarick (Kackrow)

4. Zuchtarbeit

Bentheimer Landschaft



Bock der Rasse Bentheimer Landschaft auf der BraLa 2112 (J. Körner, Borgisdorf)

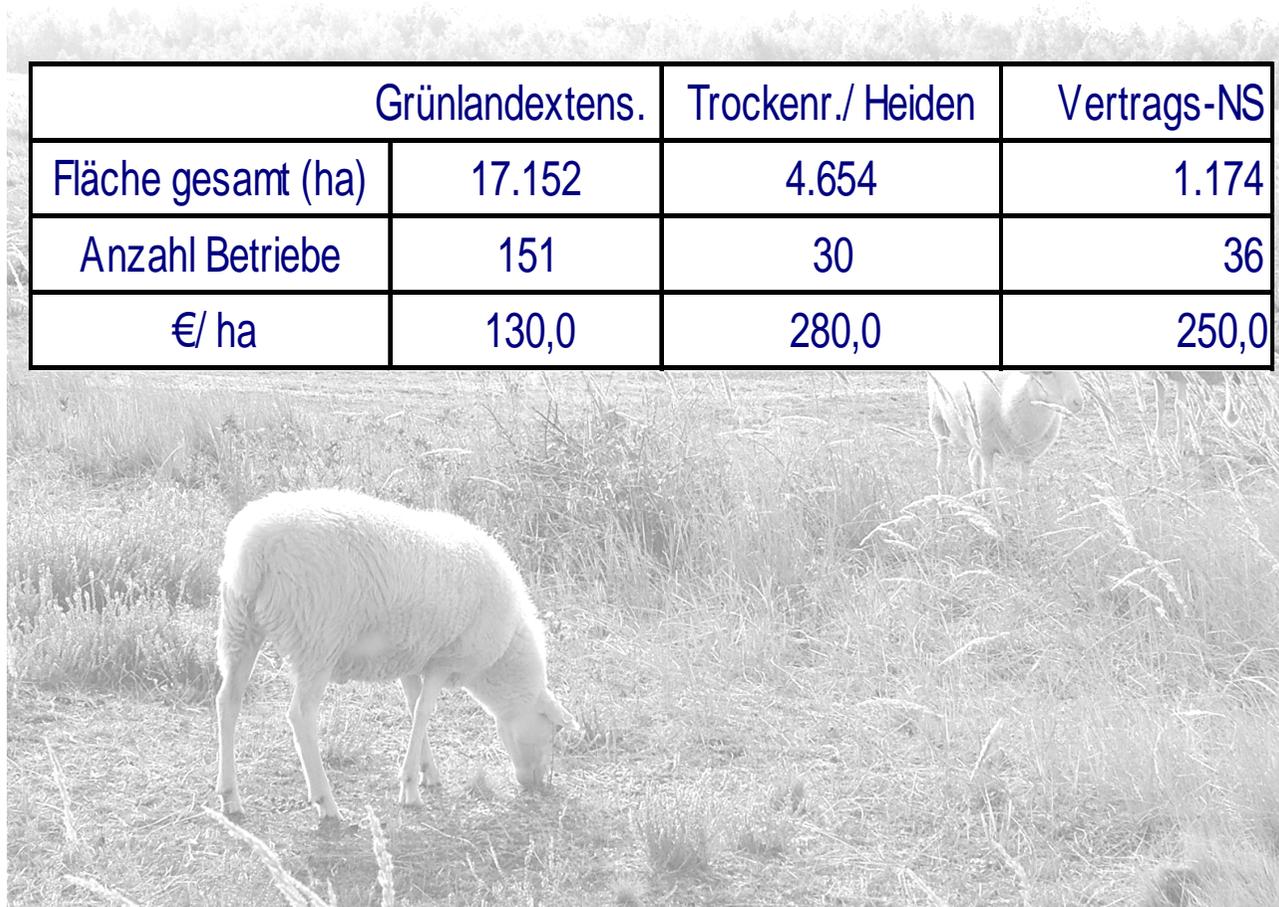
Skudden



Foto:M.Jurkschat

5. Landschafts- und Deichpflege mit Schafen

	Grünlandextens.	Trockenr./ Heiden	Vertrags-NS
Fläche gesamt (ha)	17.152	4.654	1.174
Anzahl Betriebe	151	30	36
€/ ha	130,0	280,0	250,0



KULAP bis 2013 zu 75% kofinanziert,

Anteil ab 2013 deutlich reduziert, da Brandenburg nicht mehr Ziel I- Gebiet

Pflegeumfang durch Schafe und Ziegen 2011 im Rahmen des KULAP und Vertragsnaturschutzes

5.Landschafts- und Deichpflege



Toggenburger Ziegenherde auf dem Weg zur Heide
(Hans-Peter Dill, Ziegenkäserei Regowschleuse)

5.Landschafts- und Deichpflege



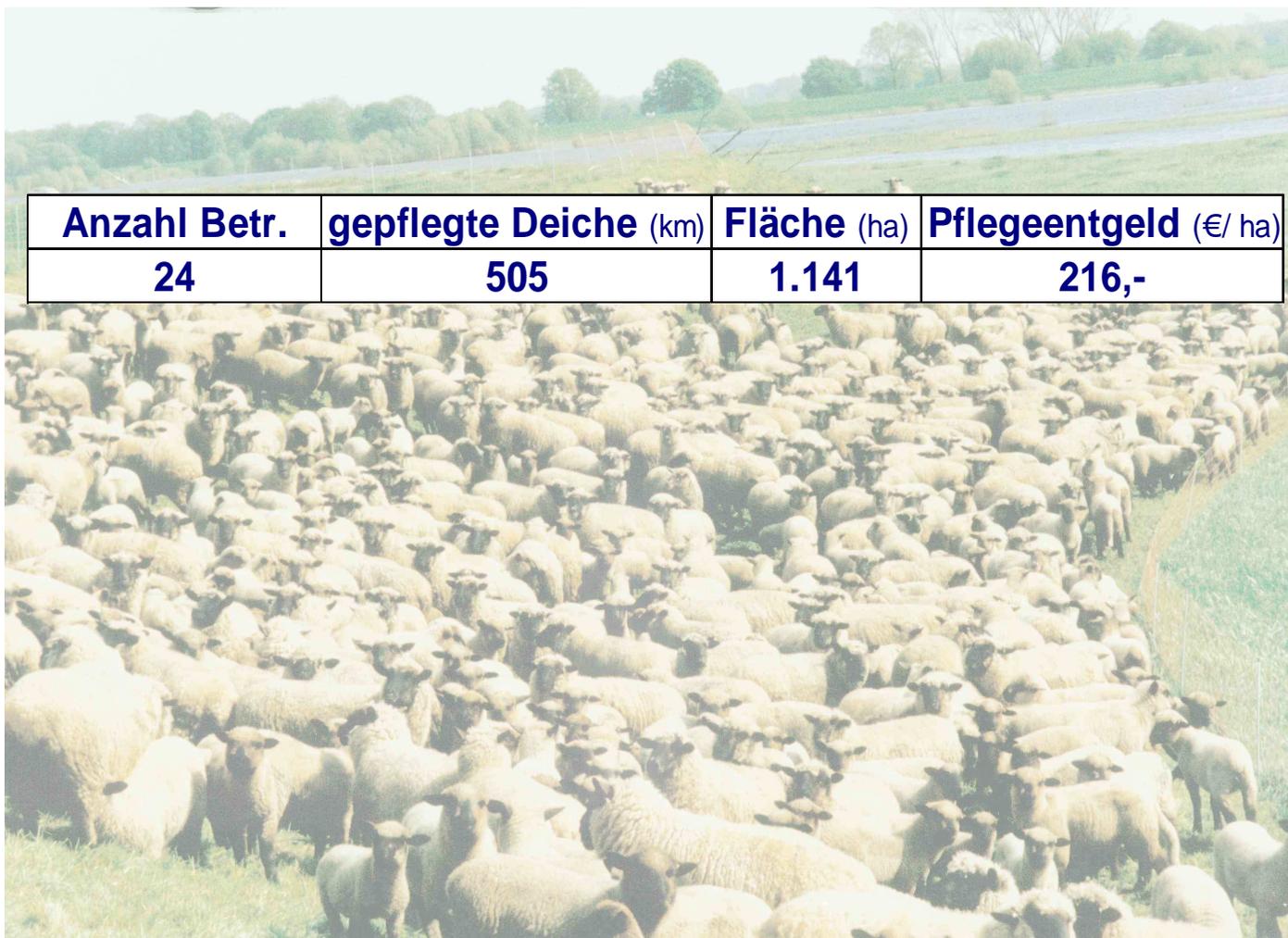
Abgesägte Kiefernzweige werden durch die Ziegen sofort aufgenommen

4.Landschafts- und Deichpflege



Die unter dem Schnee hervorschauenden Triebe werden von den Ziegen gut verbissen

5.Landschafts- und Deichpflege mit Schafen



Deichpflege mit Schafen in Brandenburg 2010:

5.Landschafts- und Deichpflege mit Schafen



Wolfsschutzmaßnahme mittels erhöhtem Elektrozaun und zusätzlicher Elektrolitze

5.Landschafts- und Deichpflege



Schäfermeister J. Körner mit Pyrinäenhunden für den
Herdenschutz gegenüber Wölfen

Dr.M. Jurkschat
(Jüterboger Heide)

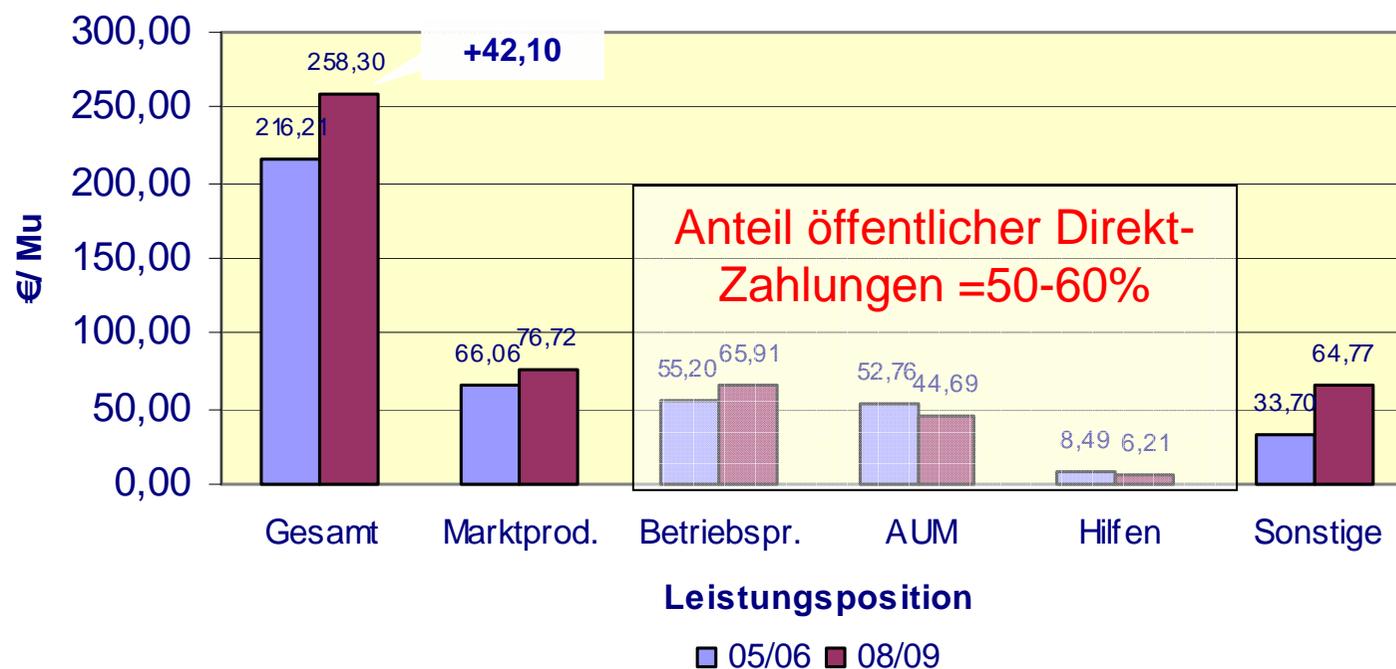
6. Betriebswirtschaft

Betriebsstrukturdaten in Haupterwerbschäferereien in Brandenburg in den Wirtschaftsjahren 05/06 und 08/09 (8 identische Betriebe

(SIERSLEBEN, K. 2012)

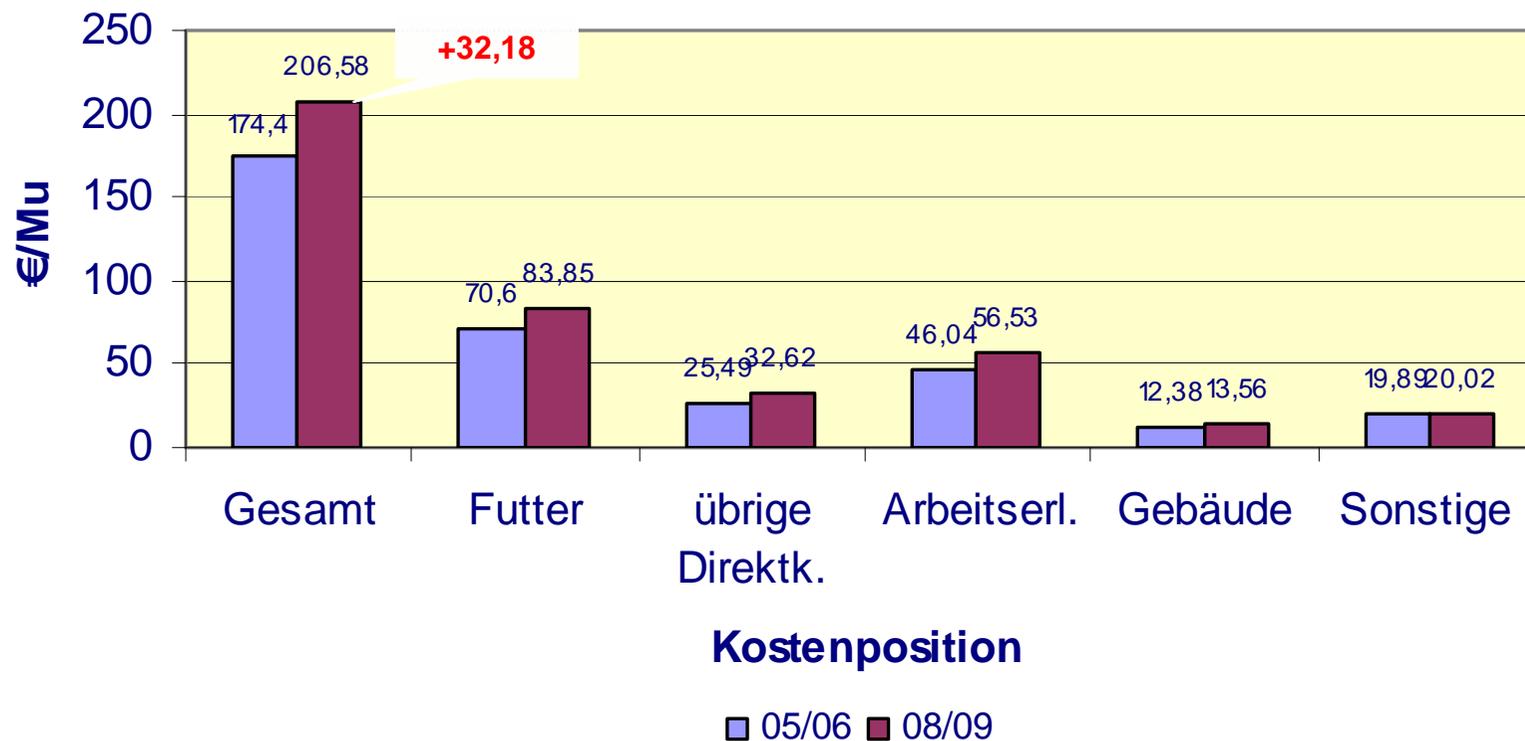
	2005/06	2008/09
Anzahl Mu (JDB)	593	638
LF incl. Heiden (ha)	231	249
davon Pachtfläche(ha)	169	164
Anteil Pachtfläche (%)	73	66
Pachtpreis (€/ ha)	37,48	39,56
Grünland und Heiden	200	213
MS/ha GL	2,90	3,00
Anzahl AK	2,23	2,28
MU/ AK	308	311

6. Betriebswirtschaft



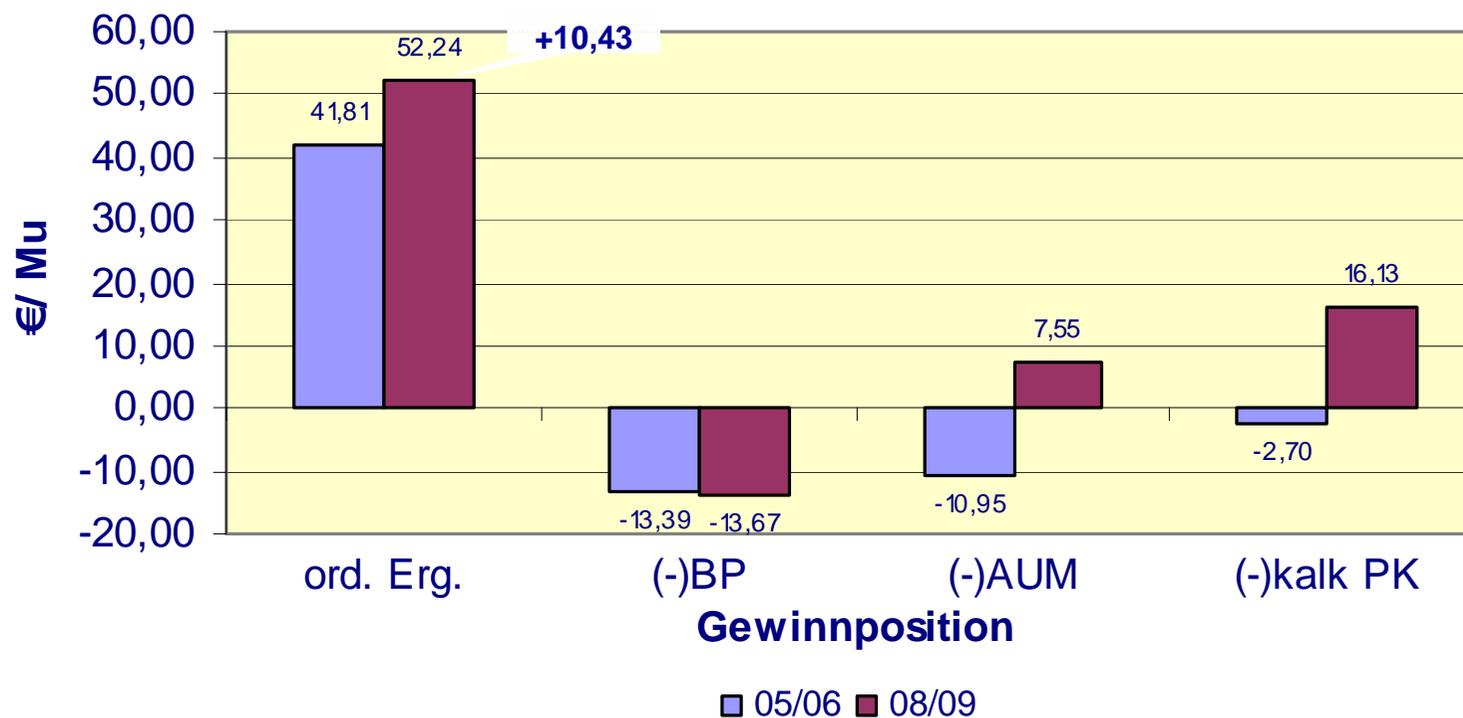
Vergleich der Leistungen in Haupterwerbschäferereien in Brandenburg in den Wirtschaftsjahren 05/06 und 08/09, (SIERSLEBEN, K. 2012)

6. Betriebswirtschaft



Vergleich der Kosten in Haupterwerbschäferereien in Brandenburg in den Wirtschaftsjahren 05/06 und 08/09, (SIERSLEBEN, K. 2012)

6. Betriebswirtschaft



Vergleich der Kosten in Haupterwerbschäufereien in Brandenburg in den Wirtschaftsjahren 05/06 und 08/09 (SIERSLEBEN, K. 2012)

1. Die Schaf- und Ziegenhalter bzw. – züchter im Land Brandenburg leisten erfüllen vielfältige Aufgaben. Neben der Erzeugung von Lammfleisch- und Milchprodukten leisten sie einen wertvollen Beitrag zur Landschafts-, Biotop- und Deichpflege. Darüber wird über die Haltung und Züchtung von seltenen Rassen ein wichtiger Beitrag zur Erhaltung der genetischen Vielfalt geleistet
2. Haupterwerbschafhaltung in Brandenburg ist in hohem Maße von öffentlichen Direktzahlungen abhängig. Aufgrund der guten Flächen-ausstattung bei geringem Viehbesatz hat sie überwiegend von der letzten GAP-Reform profitiert.
3. Steigende Kosten für den Faktor Boden, Futter, Energie und z.T. Bürokratie egalisieren einen erheblichen Teil der gestiegenen Einnahmen aus der ersten Säule und der Lammfleischerzeugung.
4. Die wirtschaftliche Existenz der Haupterwerbsschäfereien ist stark von politischen Entscheidungen geprägt. Dies betrifft z.B. die finanzielle Ausstattung von Agrarumweltmaßnahmen und die Energiepolitik (steigende Konkurrenz auch um ertragsschwache Standorte). Agrarumweltmaßnahmen auf Grünland müssen stärker an die Beweidung gekoppelt werden. Neueinsteigern muss Zugang zu Ressourcen für Betriebsgründungen geschaffen werden.